

MEINL Byzance Cymbals NEUHEITEN 2011



Mit einigen interessanten Ergänzungen der Byzance-Serien wartete Meinl in diesem Jahr auf. Hier fallen sofort das 22" Sand Ride und das 22" Dark Ride Cymbal auf, und die fetten 15" und 16" Hi-Hats sind wohl mehr als reizvoll. Spannend scheinen auch das 20" Extra Thin Hammered Crash sowie die beiden Trash Crash Effekt-Cymbals – allesamt ungewöhnliche Cymbals, weitab vom Mainstream.

15" BYZANCE DARK HI-HAT

Charakteristisch für die Cymbals der „Byzance Dark“-Serie sind die naturbelassenen und nicht abgedrehten Oberflächen. Diese 15" Hi-Hat ist ein echtes Heavyweight, und dabei sind die Gewichtsunterschiede zwischen Top- und Bottom-Cymbal noch nicht einmal sehr groß. Beim Zutreten (und das muss man aufgrund des schieren Gewichts schon kräftig machen) entsteht ein heller, schmatzender Chick-Sound. Mit Sticks angespielt entsteht im geschlossenen Zustand ein dunkler Attack mit einigen mittigen Obertönen und ein kurzes, leicht zischendes und ebenfalls dunkles Sustain. Diese Hi-Hat macht ihrem Namen alle Ehre.

Die 15" Byzance Dark Hi-Hat ist wuchtig und besitzt einen leicht rauschigen Klanganteil, der die einzelnen Attacks in die Musik stärker integriert. Der Gesamt-Sound ist durchaus präsent, aufgrund der entschärften Obertonstruktur ist diese Hi-Hat aber niemals zu offensiv oder gar aufdringlich. Sie kann allerdings durchaus auch in einem lauterem Rock'n'Roll-Geschehen bestehen, sofern man entsprechend kräftig spielt. Dieser dunkle und wuchtige Sound lässt sich sicherlich prima auch in Musikstilen wie z. B. Roots Rock/Americana oder Stoner Rock einsetzen.

22" BYZANCE DARK RIDE

Auch das 22" Byzance Dark Ride bringt ein gutes Gewicht auf die Waage. Dieses Cymbal besitzt ein sehr flaches Profil mit linearem Verlauf sowie eine ausgeprägte Kuppe. Daher ist auf dem Profil ein sehr tiefer und erdiger Klang zu erwarten, der aufgrund der intensiven Hämmerung und des nicht abgedrehten Zustands auch gewisse trockene Klanganteile besitzen sollte – genau das bestätigte sich dann auch sofort beim Anspielen. Durch die

Größe von 22" wirkt das Ganze zudem recht kräftig, und eine ordentliche Projektion liefert hier mitige, knöchern-kurze Attack-Sounds. Das Sustain ist etwas länger als erwartet und verklängt mit einer leichten Modulation. Interessanterweise scheint unter dem Finish und der starken Hämmerung der Kuppe unseres Testobjekts sogar ein ganz leichtes Abdrehmuster hervor. Die Kuppe klingt deutlich heller, etwas kehlig und betont die oberen Mitten recht stark, daher besitzt dieses Cymbal für treibende Grooves mit Kuppenklang auch eine sehr gute Präsenz. Aufgrund der Größe liefert das Cymbal ein großes Klangvolumen sowie eine gewisse Grundlautstärke und stellt damit einen klanglich sehr gut zur 15" Hi-Hat passenden Partner dar.

16" BYZANCE TRADITIONAL MEDIUM HI-HAT

Allein aufgrund ihrer Größe bietet diese Hi-Hat schon ein gewisses Gewicht, dennoch passt hier die Bezeichnung Medium. Ganz den Cymbals verpflichtet besitzt sie ein feines Abdrehmuster auf beiden Seiten, eine dezente Hämmerung mit verstreuten, tieferen aber kleinen Einschlügen. Der Gewichtsunterschied zwischen Top- und Bottom-Cymbal ist recht deutlich. Erwartungsgemäß begegnen wir einem tiefen und trockenen Chick-Sound, der aber auch sehr kurz und kompakt ist. Ein tiefer Attack-Sound mit sehr kurz aufblendem Rauschen entsteht bei geschlossenem Spiel. Der Anschlag ist dabei recht dezent, doch gut zu orten und stellt den holzigen Stick-Klang in den Vordergrund. Trotz der immensen Größe ist diese Hi-Hat nicht laut oder aufdringlich, doch stets präsent mit ihrem vergleichsweise kräftigen Klang für einen Vertreter der traditionell bearbeiteten und „leichten“ Hi-Hats. Geöffnet angespielt entsteht ein sattes, weiches

Rauschen, das interessanterweise nicht zu diffus wird, so dass von den Attacks einer Hi-Hat-Figur der Puls noch bestehen bleibt. Diese Hi-Hat dürfte interessant für Musiker sein, die retro-mäßig orientiert sind und Sounds aus einem Oldschool-Style wie Soul, Rhythm'n'Blues, Psychedelic Pop und Ähnliches aus den Sixties für moderne Groove-Projekte mit einem etwas kräftigen Klang umsetzen wollen.

20" BYZANCE TRADITIONAL EXTRA THIN HAMMERED CRASH

Das Cymbal sieht auf den ersten Blick sehr massig aus, und so ist man erstaunt, wie dünn und leicht es eigentlich ist. Das Extra Thin Hammered Crash besitzt ein extrem flaches Profil mit ganz leichtem Bogen und eine große Kuppe. Auffällig ist hier die extreme Hämmerung mit tiefen, großen Einschlügen. Abgerundet wird die Bearbeitung durch das auf beiden Seiten aufgebrachte, sehr dichte und relative feine Abdrehmuster.

Äußerst interessant ist hier das Attack-Verhalten: Zwar ist das Cymbal direkt nach dem Anschlag da, doch der breite Attack steigt bis zur wirklich vollen Klangentfaltung recht langsam an. Dabei entsteht ein sehr breites Frequenzband aus ebenfalls starken Tiefmitten, um dann in ein extrem dunkles und tiefes, rauschendes Sustain zu münden. Ein ganz leichter Trash-Anteil und ein Touch China-Sound im Ausklang geben dem Cymbal eine sehr eigene Note. Hier lässt sich ein wirklich großer Crash-Akzent ebenso markant setzen, wie sich sehr eigenwillige Crash/Ride-Sounds erzielen lassen. Das Extra Thin Hammered Crash kann sicherlich für experimentelle Arten von Musik als Crash-Cymbal dienen und ist bestimmt eine sehr reizvolle Klangfarbe für spezielle Akzente in eher konventionellen Musikstilen bzw. integriert in einem größeren Cymbal-Setup.

22" BYZANCE VINTAGE SAND RIDE

Schon mit dem 20" Sand Ride entwickelte Meinl zusammen mit Benny Greb ein spezielles Cymbal, das die Kombination aus einem erdig-trockenen Klangcharakter sowie einer klar definierten Kuppe bietet. 2010 wurde dieses Cymbal mit dem m.i.p.a. Musikmesse International Press Award in der Kategorie „Best Cymbal“ ausgezeichnet. Nicht nur durch seine speziellen klanglichen Qualitäten besticht dieses Ride-Cymbal, sondern auch durch die sandgestrahlte und damit seidenmatte, elegante Optik.

Technisch unterscheidet sich das 22" Sand Ride nicht vom 20" Modell, die Kuppe besitzt auch hier wieder eine etwas höhere Materialstärke als das Profil und klingt sehr kräftig und transparent. Im Vergleich zum 20" Modell scheint die 22er-Version etwas dunkler. Auch die Klangmöglichkeiten des Profils sind eigentlich identisch und genauso variantenreich wie beim 20" Modell, doch alles wirkt ein wenig kräftiger und besitzt noch etwas mehr Tiefe im Gesamtbild. Direkt unterhalb der Kuppe angespielt zeigt sich auch hier wieder der reizvolle Kontrast im Wechselspiel zwischen Profil und Kuppe, der sich sehr gut für akzentuierte Ride-Patterns nutzen lässt. Der Attack-Sound enthält einen leichten Oberton-Schimmer, das Sustain klingt erdig und gewinnt leichte rauschende Anteile bei dominantem Anschlag. In der Mitte des Profils angespielt wirkt der Attack dann stärker integriert. Das Sustain gewinnt an Tiefmitten-Anteilen, und daher wirkt das Cymbal recht druckvoll. Noch ausgeprägter werden die subharmonischen Frequenzen dargestellt, wenn das 22" Sand Ride am äußersten Rand angespielt wird, wobei auch ein deutliches und sehr tiefes Grundrauschen entstehen kann. Letztendlich hat man die Qualitäten des 20" Sand Ride im Wesentlichen übernommen und auf einen tieferen Frequenzbereich übertragen.

16" & 18" BYZANCE VINTAGE TRASH CRASH

Diese beiden Effekt-Cymbals bestechen durch die sandgestrahlte Oberfläche und die Ausstattung mit vier Längsschlitz und sechs Löchern im Profil und zeigen sich als typische Vertreter einer heute durchaus üblichen FX-Cymbal-Generation. Sie besitzen ein flaches Profil, das erst im letzten Drittel stärker abkippt und dann einen deutlichen Bogen aufweist. Ein beidseitiges Abdrehmuster mit feinen Tonal Grooves wurde bis über die Kuppe hin aufgebracht, zudem lässt sich eine intensive, aber wenig tiefe Hämmerung mit verschiedenen großen Einschlägen erkennen. Die Trash-Crash-Cymbals produzieren einen spitzen und kurzen Attack mit teils giftigen Höhen, gefolgt von einem mittigen, trashy Sound mit starken, „White Noise“ ähn-

lichen Anteilen, der aber recht schnell ver klingt. Das Ganze setzt sich aufgrund dieser Obertonlage natürlich gut durch. Harmonisch passen beide Cymbals sehr gut zueinander, unterscheiden sich aber auch deutlich genug. Das 16" Modell klingt kürzer und betont das höhere Gesamtfrequenzband. Auch wenn das 18" Modell vergleichsweise kräftiger klingt, handelt es sich hier doch immer noch um einen hellen, spitzen Effekt-Sound.

FAZIT

Die Cymbals der Meinl Byzance Serie besitzen ihren ganz eigenen Charakter und Charme. Gefertigt nach traditionellen Methoden in der Türkei und veredelt in Deutschland in einer der modernsten Cymbal-Schmieden, besitzen diese Instrumente eine Verarbeitungsqualität auf höchstem Niveau, was auch unsere Testkandidaten wieder eindeutig unter Beweis stellen. Das Preisniveau ist allerdings so gehoben wie die Klangqualitäten. Innovative Bearbeitungstechniken führen im Falle des Sand Ride zu außergewöhnlichen Sounds. Dabei ist es gelungen, die speziellen klanglichen Qualitäten des 20" Sand Ride auf ein kräfti-

geres 22" Modell zu übertragen. Ebenfalls weit weg vom Mainstream bewegen sich das 20" Extra Thin Hammered Crash mit seinem weichen und breiten Crash-Sound sowie die beiden sehr satt und fett klingenden Hi-Hats in 15" und 16" Größen. Das 22" Dark Ride liefert einen eigenwilligen Charakter mit sehr dunklem, knöchernen Attack.

Ist man auf der Suche nach speziellen Ride-, Hi-Hat-, Crash- und FX-Sounds, so sollte man diese Cymbal-Neuheiten von Meinl unbedingt einmal antesten. ◀◀

PROFIL

Hersteller	Meinl
Herkunftsland	Türkei/Deutschland
Serien	Byzance Traditional, Extra Dry, Dark
Material	B20
Vertrieb	Meinl
Preise/Modelle	15" Byzance Dark Hi-Hat: ca. € 455,- 22" Byzance Dark Ride: ca. € 545,- 16" Byzance Traditional Medium Hi-Hat: ca. € 558,- 20" Byzance Traditional Extra Thin Hammered Crash: ca. € 414,- 22" Byzance Vintage Sand Ride: ca. € 545,- 16" Byzance Vintage Trash Crash: ca. € 275,- 18" Byzance Vintage Trash Crash: ca. € 328,-



Elite-Serie



Classic-Serie



Genista-Serie



Heritage-Serie



Modern Classic-Serie

Premier

is back!



TRUIS

www.trius-music.de

Premier-Prospekt